

43. INTERNATIONALES **12. MÄRZ – 19. MAI 2018**
JAZZFESTIVAL BERN
JAZZ, BLUES & SOUL

Medienmitteilung

Bern, 15. Mai 2018

Double Feature Week: Erstklassiger Straight-Ahead-Jazz mit «The Clayton Brothers» sowie «Harry Allen's Saxomania» – ein „who's who“ Amerikanischer Jazzsaxophonisten. Und am 19. Mai: Closing Party mit Joan Faulkner

Die letzte Jazzfestivalwoche beginnt heute, Dienstag 15. Mai. Es ist wiederum eine Double Feature Week. Mit dabei sind einerseits die beiden Brüder und Bandleader Jeff und John Clayton im Quintett: «The Clayton Brothers». Ein Erlebnis der Sonderklasse zum Festivalabschluss wird zudem mit Sicherheit «Harry Allen's Saxomania».

8. bis 12. Mai: Harry Allen's Saxomania (CH-exklusiv!)

Harry Allen wurde 1966 in Washington, DC geboren und wuchs in Los Angeles, CA und Burrillville, RI auf. 1988 erhielt er die "Bachelor of Arts"-Auszeichnung an der Rutgers University in New Jersey. Harry spielte weltweit an Jazzfestivals und in Clubs und tourte häufig durch USA, Europa und den fernen Osten. Er spielte mit Rosemary Clooney, Flip Phillips, Scott Hamilton, Harry "Sweets" Edison, Kenny Burrell, John Pizzarelli, Bucky Pizzarelli, Gus Johnson, Jeff Hamilton, Terry Gibbs und Warren Vaché und machte u.a. Aufnahmen mit Johnny Mandel, Tommy Flanagan, Kenny Barron, Dave McKenna, Dori Caymmi, Larry Goldings, George Mraz, Jake Hanna, Lewis Nash, Al Foster und John Allred!

Eric Alexander ist schnell zur ersten Garde der heutigen Saxophon-Stars aufgestiegen. 1991 belegte Eric den zweiten Platz der bedeutenden "Thelonious Monk International Saxophone Competition", was ihm Zutritt in die "Young Lions"-Kategorie des Jazz verschaffte. 1992 zog Eric nach New York City, wo er mit Musikern wie Cecil Payne, Charles Davis, Rufus Reid, Harold Mabern, Eddie Henderson, Larry Willis, Kenny Barron und Leroy Williams regelmässig in allen namhaften Clubs auftrat. Er veröffentlichte sehr viele CDs als Leader und Sideman (unter anderem auch mit Nicholas Payton, Vincent Herring etc.), was ihn zu einem der meistgehörten Jazzsaxophonisten im New Yorker Radio machte. Eric spielte mit seiner eigenen Band und als Sideman in Europa, Japan und Südamerika.

Grant Stewart spielte bereits mit Jazz-Meistern wie Curtis Fuller, John Hendricks, Clark Terry, Etta Jones, Bill Charlap, Frank Gant, Dan Barret, Brad Mehldau, Russell Malone, Larry Goldings, Jimmy Cobb, Harry Connick, Harold Mabern, Mickey Roker, Cecil Payne, Dick Hyman, Herb Geller, Brad Mehldau, Kenny Washington, Peter Washington, Joe Magnarelli und war ein Mitglied des letzten Al Grey Sextets.

Gary Smulyan wird von den Kritikern als eines der grössten Bariton Saxophon-Talente der heutigen Zeit bezeichnet. Gary spielte und/oder machte weltweit Aufnahmen mit Woody Herman, Mel Lewis, Freddie Hubbard, Dizzy Gillespie, Ray Charles, B.B. King, Tom Harrell, Lionel Hampton, Roy Hargrove, George Coleman, Joe Henderson, Chick Corea, Herbie

Hancock, Bob Brookmeyer, Tommy Flanagan, Hank Jones, Wynton Marsalis, Lou Rawls, Diana Ross und vielen anderen.

Dienstag, 22.00 Uhr / Mittwoch, 19.30 Uhr / Donnerstag, 22.00 Uhr / Freitag, 19.30 Uhr / Samstag, 22.00 Uhr

15. bis 19. Mai: The Clayton Brothers (CH-exklusiv!)

Ihr gemeinsames, Grammy-nominiertes Quintett **The Clayton Brothers** wurde 1977 gegründet. Obwohl sich ihre Wege manchmal trennten, teilten die Brüder immer eine gemeinsame musikalische Vision, die sie wieder zusammenbrachte. Ihre CD „Back In The Swing Of Things“ demonstriert ihre einzigartige Art von Swing. Dieses Album – wie auch „Expressions“ und „Siblingity“ sind voller Überraschungen und Höhepunkte, die nur aus der musikalischen Telepathie von Brüdern entstehen können. Ihre Veröffentlichungen wurden für Grammy Awards in der Kategorie „Best Jazz Instrumental Album – Individual or Group“ nominiert: „Brother To Brother“ (2009) wie auch „The New Song And Dance“ (2010).

Der vielseitige Grammy-Gewinner **John Clayton** brilliert als Komponist, Arrangeur, Dirigent, Produzent, Lehrer und natürlich als ausserordentlicher Bassist. Musiker wie Diana Krall, Paul McCartney, Regina Carter, Dee Dee Bridgewater, Gladys Knight, Queen Latifah oder Charles Aznavour ringen um einen freien Termin in John's Kalender. 1969, mit 16 Jahren, schrieb sich John in Ray Brown's Jazz-Klasse an der UCLA ein. So begann eine enge Zusammenarbeit, die mehr als drei Jahrzehnte andauern sollte. Nachdem er 1975 an der School of Music der Indiana University den Abschluss als Bassist machte, tourte er mit dem Monty Alexander Trio (1975 – 1977) und dem Count Basie Orchestra (1977 – 1979) um die Welt und liess sich darauf in Amsterdam als erster Bassist des Amsterdam Philharmonic Orchestra nieder (1980 – 1985). 1985 kehrte John nach Kalifornien zurück, gründete 1986 das Clayton-Hamilton Jazz Orchestra und liess das Clayton Brothers Quintet wiederaufleben.

Jeff Clayton begann seine Karriere sowohl als Studio- wie auch als Live-Musiker. Er spielte auf einflussreichen Alben von Musikern wie Stevie Wonder, Gladys Knight, Kenny Rogers, Michael Jackson, Patti Labelle oder Earth Wind & Fire und spielte Solos auf Madonna's „Back In Business“. Als Jazzmusiker arbeitete Jeff mit Frank Sinatra, Sammy Davis Jr., Ella Fitzgerald, Woody Harmon, Lionel Hampton, Lena Horne, McCoy Toner und Dee Dee Bridgewater.

Dienstag, 19.30 Uhr / Mittwoch, 22.00 Uhr / Donnerstag, 19.30 Uhr / Freitag, 22.00 Uhr / Samstag, 19.30 Uhr

19. Mai: Closing Party «Jazz and Blues Go Public»

Programm Jazzzelt: 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

- **Blues & Soul mit dem «Joan Faulkner Quartet»**

Joan Faulkner, voc / Gustav Csik, p / Reggie Johnson, b / Sangoma Everett, dr

Programm Jazzzelt: 17.00 Uhr bis 21.45 Uhr

- **Jazz Students from
«The Berklee College of Music Boston»**

Freier Eintritt, Kollekte!

Das Internationale Jazzfestival Bern in Kürze

Datum	12. März bis 19. Mai 2018
Eröffnungskonzert	12. März 2018 im Bierhübeli Bern
Muttertagskonzert	13. Mai 2018 im Hotel Schweizerhof Bern
Closing Event	19. Mai 2018 im Marians Jazzroom, Jazzzelt
Presenting Partner	Hotel Schweizerhof Bern & THE SPA
Austragungsorte	Marians Jazzroom; Bierhübeli Bern, Hotel Schweizerhof Bern, Tierpark
Marians Jazzroom	Konzerte: 19.30 Uhr / 22.00 Uhr
Jazzzelt	Konzerte: 18.30 – 19.15 Uhr / 19.45 – 20.30 Uhr / 21.00 – 21.45 Uhr
Besonderes	Im Jazzzelt ist der Eintritt gratis
Gastronomie	Josephine Brasserie, Parc Café
Selbstbedienung	Jazzzelt mit verschiedenen Verpflegungsständen
Anfahrt	<u>Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:</u> Ab Bahnhof Bern mit dem Bus der Linie 21 bis Haltestelle Innere Enge Kostenlose Heimfahrt im Liberoverbund Bern 100/101 (mit Konzertticket) <u>Auto:</u> Es sind Parkplätze vorhanden. Die Anfahrt mit dem Bus wird empfohlen.
Veranstalter	Verein Internationales Jazzfestival Bern
Internet	www.jazzfestivalbern.ch
Leitung	Bernhard Zurbrügg Internationales Jazzfestival Bern Engestrasse 54a 3012 Bern Tel.: +41 (0)31 309 61 11 Fax: +41 (0)31 309 61 51 E-Mail: info@jazzfestivalbern.ch
Medienkontakt	Katrin Gehri Tel.: +41 (0)31 309 61 65 Fax: +41 (0)31 309 61 51 E-Mail: k.gehri@jazzfestivalbern.ch